



Spritzen



Für Fenster



Für Türen



Für begrenzt  
maßhaltige  
Holzbauteile



Vor Gebrauch  
umrühren



Wasserverdünnbar



Frostsicher  
transportieren und  
lagern



Kühl lagern



Werkzeugreinigung  
mit Wasser

## Cetol WF 956

Produktbeschreibung - gut witterungsbeständig

- UV-schützend

- Schweiß- und Speichellechtheit (gem. DIN EN 71, Teil 3)

Wasserverdünnbare, transparente, seidenglanzende Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holzbauteile aus modifizierten Hölzern wie z.B. Accoya, außen und innen.

**Farbton** Lasierend, Farbtöne z.B. aus Farbtonkollektion Joinery Color Classics.

Bei der Auswahl des Lasurfarbtones ist das VFF Merkblatt HO.01 „Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und -Haustüren“ zu beachten. Alle Lasurfarbtöne sind miteinander mischbar. Der optische Eindruck der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen und bei verschiedenen Schichtdicken ist unterschiedlich, deshalb sind Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anzulegen. Mittel bis stark pigmentierte Lasurtöne sind witterungsbeständiger als wenig pigmentierte Farbtöne. Farblose Beschichtungen sind für den Außeneinsatz nicht geeignet.

Auf inhaltsstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Lärche oder Tropenholz kann es zu Verfärbungen kommen - diese treten z.T. erst in der Bewitterung auf.

Glanzgrad Seidenglänzend

Bindemittelart Reinacrylat-Dispersion

Pigmentbasis Lichtechte, wetterbeständige Lasurpigmente

Dichte Ca. 1,05 kg/l, je nach Farbton

Verpackung 20 l

Verarbeitung Spritzen

Nassschichtdicke: 2 x 150 µm oder 1 x 150 bis max. 300 µm.

Es wird empfohlen Farbtöne im zweischichtigen Aufbau zu applizieren.

Verbrauch 150 - 300 ml/m<sup>2</sup>, je nach applizierter Nassschichtdicke pro Beschichtungsschicht ohne Spritzverluste.

Verdünnung Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.

Verarbeitungstemperatur 15 - 25 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % R.L.

**Trockenzeit** Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 60 Minuten

Überarbeitbar: nach ca. 4 - 6 Stunden wässrig

**Werkzeugreinigung** Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltspülmittel oder mit ST 830\* (Reinigungslösung).

**Lagerung** Mindestlagerstabilität im geschlossenen Originalgebinde bei Raumtemperatur: 1 Jahr

Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

**Entsorgung** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 12

**Gefahrenkennzeichnung** Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

**Warnhinweise** Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

**VOC-Richtlinie** EU Grenzwert für dieses Produkt (kat. A/e): 150g/l (2007) / 130g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.

**Grundregeln** Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

**Hinweise** Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

Systemaufbau für begrenzt maßhaltige Holzbauteile:

Um den bei solchen Konstruktionen allgemein höheren Schwankungen der Holzfeuchtigkeit zu entsprechen, dürfen die Beschichtungssysteme nur dünnsschichtig aufgebracht werden. Die Gesamtnassschichtdicke aller Schichten sollte zusammen nicht mehr als 200 µm betragen. Auf eine Zwischenbeschichtung kann verzichtet werden.

**Beschichtungsempfehlung** Bei der Beschichtung von Laubhölzern empfehlen wir den Einsatz einer porenfüllenden Zwischenbeschichtung.

Beim Einsatz heller Farbtöne auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z.B. Meranti, Lärche, Eiche) kann es in Verbindung mit Feuchtigkeit zu sichtbaren Verfärbungen kommen.

Achtung: Trendfarbtöne nur auf Holzart Fichte!

Die Beschichtung kann erst bei der Renovierung nach Reinigen mit Spezialreiniger\*, Anschleifen und Entstauben mit empfohlenen lösemittelhaltigen Produkten überarbeitet werden.

## Systemaufbau: Maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile

Imprägnierung	Imprägnierung für Resistenzklasse 3-5. Bitte keine BPD-Produkte übereinander einsetzen. Cetol WV 885 BPD
Grundierung	Cetol WP 560 Cetol WP 562 BPD
Zwischenbeschichtung	Cetol WM 665 Cetol WF 956 Cetol WM 675
Endbeschichtung	Cetol WF 956

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.